

Amtsblatt für den Rheinisch-Bergischen Kreis

3. Jahrgang
Nummer 69
09. Oktober 2012

Inhalt

1. 9. Oktober 2012

1. Öffentliche Bekanntmachung

Anzeigeverfahren bei der Bezirksregierung Köln zum Landschaftsplan "Kürten" des Rheinisch-Bergischen Kreises

Die Bezirksregierung Köln als Höhere Landschaftsbehörde hat im Rahmen der Durchführung des Anzeigeverfahrens gem. § 28 Landschaftsgesetz NRW das rechtmäßige Zustandekommen des vom Kreistag des Rheinisch-Bergischen Kreises in seiner Sitzung am 28. Juni 2012 gemäß § 16 Abs. 2 Landschaftsgesetz NRW (LG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Juli 2000 (GV. NRW. S. 568), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16. März 2010 (GV. NRW. S. 185) als Satzung beschlossenen Landschaftsplans "Kürten" mit Verfügung vom September 2012 (24.09.2012) bestätigt. Der Bestätigungstext lautet:

"...Ihr hier am 18.07.2012 eingereichter Landschaftsplan enthält keine Rechtsmängel im Sinne des § 30 LG."

Köln, den 24. September 2012
Az.: 51.2 -2.6-253/12

Bezirksregierung Köln
Im Auftrag
gez. Waldecker

Der Landschaftsplan "Kürten" wird beim Rheinisch-Bergischen Kreis im Amt Planung und Landschaftsschutz (Amt -67-), 3. Obergeschoss im Kreishaus, Am Rübezahlwald 7, 51469 Bergisch Gladbach, Montags bis Freitags während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht bereit gehalten. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

1. Auf § 19 der Hauptsatzung des Rheinisch-Bergischen Kreises vom 29.10.1999, in der Fassung der 5. Änderungssatzung vom 3. August 2010 i.V.m. der Bekanntmachungsverordnung vom 26. August 1999 (GV NRW S. 516/SGV NRW 2023); zuletzt geändert durch Art 1 ÄndVO vom 5. August 2009 (GV. NRW. S. 442, ber. 481), wird hingewiesen. Nach den Vorschriften des § 5 Abs. 6 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) kann eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften dieses Gesetzes gegen Satzungen oder sonstige ortsrechtliche Bestimmun-

gen nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren

wurde nicht durchgeführt,

- b) die Satzung oder die sonstige ortsrechtliche Bestimmung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
c) der Landrat hat den Kreistagsbeschluss vorher beanstandet oder
d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber dem Kreis vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsachen bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

2. Die mit dem 19. Januar 2011 wirksam gewordene Veränderungssperre zum Landschaftsplan "Kürten" gemäß § 42e Abs. 3 Landschaftsgesetz NRW wird mit der Bekanntmachung des durchgeführten Anzeigeverfahrens aufgehoben.

3. Nachstehende Vorschriften treten mit der Rechtskrafterlangung des Landschaftsplanes "Kürten" außer Kraft:

- **Landschaftsplan Nr. 5 „Mittlere Sülz“**, der gem. § 16 Abs. 2 LG NRW in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juni 1980 (GV NW S. 734), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.06.1989 (GV NW S. 366), i.V.m. den §§ 3 und 20 der Kreisordnung für das Land NW in der Fassung vom 13.08.1984) vom Kreistag des Rheinisch-Bergischen Kreises am 13.12.1990 als Satzung erlassen und am 15.07.1991 rechtswirksam wurde, inklusive der Änderungen: 1. Änderung: geänderte Formulierung in der Präambel (§ 29 Abs. 4 LG NRW), rechtswirksam seit dem 31.10.2005; 2. Änderung: geänderte Formulierung bei den Ausnahmeregelungen in den Landschaftsschutzgebieten, rechtswirksam seit dem 16.08.2006.

4. Nachstehende Vorschriften treten teilweise, soweit sie Flächen innerhalb der Grenzen des Landschaftsplans „Kürten“ betreffen, außer Kraft:

- **Landschaftsplan Nr. 4 "Mittlere Dhünn"** im Gebiet der Gemeinde Kürten, der gem. § 16 Abs. 2 LG NRW in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juni 1980 (GV NW S. 734/SGV NW 791), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.09.1993 (GV NW S. 740), in Verbindung mit den §§ 3 und 20 der Kreisordnung für das Land NW in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.08.1984, (GV NW S. 497/SGV NW 2021) zuletzt geändert durch Gesetz vom 07.03.1990 (GV NW S. 141) vom Kreistag des Rheinisch-Bergischen Kreises am 15.09.1994 als Satzung erlassen und am 18.04.1996 rechtswirksam wurde, inklusive der Änderungen: 1. Änderung: Änderung des Naturschutzgebietes "Dhünnaue", rechtswirksam seit dem 04.06.2004; 2. Änderung: geänderte Formulierung in der Präambel (§ 29 Abs.4 LG NRW), rechtswirksam seit dem 31.10.2005; 3. Änderung: geänderte Formulierung bei den Ausnahmeregelungen in den Landschaftsschutzgebieten, rechtswirksam seit dem 16.08.2006.

- **Landschaftsplan Nr. 3 „Große Dhünntalsperre“** im Gebiet der Gemeinde Kürten, der gem. § 16 Abs. 2 LG NRW in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juni 1980 (GV NW S. 734/SGV NW 791), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.09.1993 (GV NW S. 740), in Verbindung mit den §§ 3 und 20 der Kreisordnung für das Land NRW in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.08.1984, (GV NW S. 497/SGV NW 2021) zuletzt geändert durch Gesetz vom 07.03.1990 (GV NW S. 141) vom Kreistag des Rheinisch-Bergischen Kreises am 18. März 1993 als Satzung erlassen und am 04.11.1993 rechtswirksam wurde, inklusive der Änderungen: 1. Änderung: geänderte Formulierung in der Präambel (§ 29 Abs.4 LG NRW), rechtswirksam seit dem 31.10.2005; 2. Änderung: geänderte Formulierung bei den Ausnahmeregelungen in den Landschaftsschutzgebieten, rechtswirksam seit dem 16.08.2006.
- Verordnung über die **„Landschaftsschutzgebiete im Rheinisch-Bergischen Kreis“** vom 29. September 2005 (ABl. Reg. K 2005, S. 490) im Gebiet der Gemeinde Kürten.

Die Bestätigung der Durchführung des Anzeigeverfahrens des Landschaftsplans "Kürten" sowie das Ergebnis des Anzeigeverfahrens werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der Landschaftsplan "Kürten"

tritt gemäß § 28a des Landschaftsgesetzes NRW mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Bergisch Gladbach, den 08. Oktober 2012

Rheinisch-Bergischer Kreis
Der Landrat

Im Auftrag

Hanf